

Betriebsanleitung



MBIQ-P

Kompatibel:

- AVINOX M2 /M2S

Stand 05/2026

1	Wichtige Sicherheitshinweise	4
1.1	Verwendete Signalwörter	4
1.2	Verwendete Zeichen und Symbole	5
2	Voraussetzungen für eine sichere Verwendung einhalten	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung kennen	7
2.2	Einsatzbeschränkungen kennen und einhalten	7
2.2.1	Nicht mehr in öffentlichen Bereichen benutzen	8
2.2.2	Nur mit Schutzkleidung und Sturzhelm verwenden	8
2.2.3	Benutzerkreis einschränken	9
2.2.4	Missbrauch und Fehlanwendung verhindern	9
2.2.5	Verkürzte Wartungs- und Inspektionsintervalle beachten	10
2.2.6	Verkürzte Akku-Ladezyklen beachten	10
2.3	Einbauvoraussetzungen kennen und einhalten	11
2.3.1	Anforderungen an die Festigkeit und Bauart prüfen und bestätigen	11
2.3.2	Anforderungen an das Antriebssystem prüfen und bestätigen	12
2.4	Verpflichtung des Eigners	13
2.5	Verpflichtung jedes Benutzers	13
3	Gewährleistung und Haftung	14
3.1	Personenschäden – Weiter zu berücksichtigende Haftungsausschlüsse	15
3.2	Sachschäden – Weiter zu berücksichtigende Haftungsausschlüsse	15
4	Funktionsbeschreibung	16
5	Technische Daten und Anschlusswerte	17
6	Einbauen	18
6.1	Einbau-Beispiel kennen	18
6.2	Benötigte Werkzeuge kennen	18
6.3	Installation	19
6.4	Einbau abschließen	25
7	Inbetriebnahme	26
8	Betriebsarten	27
9	Parametrierung	28
10	Kontrollieren vor jedem Verwenden	30
11	Fahren mit dem getunten Pedelec-Mountainbike	31

12	Entsorgen.....	32
13	EG-/ EU-Konformitätserklärung.....	33

1 Wichtige Sicherheitshinweise

Verwenden Sie die auswechselbare Ausrüstung „Tuning-Modul“ nur zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck. Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder Sie beschädigen Teile Ihres Pedelec-Mountainbikes.

Sie bringen sich selbst und andere in Gefahr, wenn Sie die auswechselbare Ausrüstung falsch einbauen, bedienen oder die Sicherheits- oder Warnhinweise nicht beachten. Schwere Verletzungen oder erhebliche Sachschäden können die Folge sein.

1.1 Verwendete Signalwörter

Alle Sicherheits- und Warnhinweise dieser Anleitung wurden deutlich hervorgehoben. Bei Warnhinweisen wurden folgende Symbole und Signalwörter verwendet.

WARNUNG

Warnt Sie vor Gefahren, die zu einer **tödlichen oder schweren Verletzung** von Personen **führen können**, falls Sie diese Hinweise nicht beachten.

VORSICHT

Warnt Sie vor Gefahren, die zu einer **leichten**, in der Regel reversiblen **Verletzung** von Personen **führen können**, falls Sie diese Hinweise nicht beachten.

ACHTUNG

Warnt Sie vor Situationen, die zu **Sachschäden und Störungen während der Verwendung** führen können, falls Sie diese Hinweise nicht beachten.

WICHTIG

für Ihre Sicherheit

Kennzeichnet sicherheitsrelevante Beschreibungen und Anleitungsteile.

1.2 Verwendete Zeichen und Symbole

In dieser Betriebsanleitung verwendete Gebotszeichen:



Betriebsanleitung beachten



Schutzbrille benutzen



Schutzhandschuhe tragen

Weiter verwendete Zeichen in dieser Betriebsanleitung:



Tipp

Hinweis auf nützliche Informationen im Umgang mit der Auswechselbare Ausrüstung.



Querverweise

Querverweise in dieser Betriebsanleitung oder Verweise auf andere mitgeltende Unterlagen sind mit diesem Symbol oder durch *kursive Schrift* gekennzeichnet.



Aufforderung Eintragungen zu machen

Dieses Symbol ist immer dann eingesetzt, wenn der Betreiber oder der Bediener aufgefordert wird, ermittelte Ergebnisse in der Betriebsanleitung einzutragen oder zu dokumentieren.

► Handlungsaufforderung

Einzelne Handlungsaufforderungen, z.B. in Sicherheits- und Warnhinweisen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

- a) **Handlungsschritt**
- b) **Handlungsschritt**
- c) ...

Schritt-für-Schritt-Handlungsanleitungen sind mit Kleinbuchstaben gemäß der Handlungsreihenfolge aufgeführt.

✓ **Zwischen- oder Endergebnis einer Handlung oder einer Handlungsreihe**

Die Information erleichtert das Erkennen, ob das Verfahren einer Schritt-für-Schritt-Anleitung erfolgreich abgeschlossen wurde.

■ Aufzählungszeichen

kennzeichnen Aufzählungen in beschreibenden sowie in anleitenden Teilen der Betriebsanleitung.

2 Voraussetzungen für eine sichere Verwendung einhalten

Für eine sichere Verwendung des Tuning-Moduls in Ihrem Pedelec-Mountainbike ist zunächst das vollständige Lesen und Verstehen dieser Betriebsanleitung unabdingbar.

Diese Betriebsanleitung

- informiert Sie über die bestimmungsgemäße Verwendung,
- die Einbau- und Einsatz-Voraussetzungen,
- wichtige Einsatzbeschränkungen,
- Verpflichtungen des Eigners und des Benutzers,
- Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen und
- leitet Sie Schritt für Schritt zum korrekten Einbau und zur sicheren Verwendung an und
- warnt Sie mit auffälligen Sicherheits- und Warnhinweisen vor gegebenenfalls unsicheren oder gefährlichen Situationen und Verwendungen.

WICHTIG

Alle Inhalte der Betriebsanleitung kennen und beachten

- ▶ Nehmen Sie sich unbedingt die Zeit und lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, **bevor** Sie mit dem Einbau des Tuning-Moduls beginnen.
- ▶ Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sicher und doch griffbereit auf, damit Sie auch nach dem Einbau jederzeit Zugriff auf die wichtigen und sicherheitsrelevanten Informationen für die Verwendung haben.
- ▶ Stellen Sie diese Betriebsanleitung auch jeder anderen Person zum Lesen zur Verfügung, die Ihr getuntetes Pedelec-Mountainbike bewegen darf.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass jede Person, die Ihr getuntetes Pedelec-Mountainbike bewegen darf, diese Betriebsanleitung vor jeglicher Benutzung gelesen und verstanden hat.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer in die sichere Verwendung des getunteten Pedelec-Mountainbikes anhand dieser Betriebsanleitung ein, bevor Sie Ihr getuntetes Pedelec-Mountainbike anderen Personen überlassen.
- ▶ Geben Sie diese Betriebsanleitung unbedingt an den zukünftigen Eigentümer weiter, falls Sie den Tuning-Modul oder Ihr getuntetes Pedelec-Mountainbike einmal veräußern möchten.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung kennen

Der Tuning-Modul verschiebt die Abschaltschwelle der Motorunterstützung Ihres Pedelec-Mountainbikes.

So können mit dem Einbau des Tuning-Moduls höhere Geschwindigkeiten mit elektromotorischer Unterstützung erreicht werden.

Zu einer bestimmungsgemäßen Verwendung gehört jedoch auch die ausnahmslose Einhaltung aller nachfolgend genannten

- Einsatzbeschränkungen und
- Einbauvoraussetzungen sowie die
- Verpflichtungen des Eigners und des Benutzers.

Bestimmungsgemäße Verwendung der „auswechselbaren Ausrüstung“

Gemäß den Produktvorschriften der Europäischen Union wird das Tuning-Modul als „auswechselbare Ausrüstung“ im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG für Maschinen, Artikel 2 b) in Verkehr gebracht.

Bedeutung kennen

Das getunte Pedelec-Mountainbike bleibt auch nach dem Einbau des Tuning-Moduls im Anwendungsbereich der Europäischen Maschinenrichtlinie. **Unter strikter Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung** kann von einer „nicht wesentlichen Änderung“ der „Maschine“ ausgegangen werden.

Dies bedeutet, dass die geltenden Sicherheitsanforderungen der „Maschine“ Pedelec-Mountainbike durch den Hersteller des Tuning-Moduls innerhalb einer Risikobeurteilung geprüft und auch mit dem Einsatz des Tuning-Moduls als weiterhin eingehalten bewertet wurden.

Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

Sicherheits- und Schutzeinrichtungen des Pedelec-Mountainbikes bleiben durch den Einbau des Tuning-Moduls unangetastet erhalten.

2.2 Einsatzbeschränkungen kennen und einhalten

WICHTIG

Einsatzbeschränkungen strikt einhalten

Mit dem Einbau des Tuning-Moduls in Ihr Pedelec-Mountainbike sind Einsatzbeschränkungen verbunden.

Die „Maschine“ Fahrrad mit elektromotorischer Unterstützung wird verändert. Zwar findet keine Leistungssteigerung statt, jedoch führt die erreichbare Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h dazu, dass

- die Verwendung im öffentlichen Straßenverkehr oder auf öffentlichen Wegen nicht mehr zulässig ist,
- die Benutzung ohne entsprechende Schutzkleidung und Sturzhelm Unfallversicherungen nach einem eingetretenen Sturz mit Verletzungsfolgen von Ihrer Leistungspflicht entbinden können,
- der zulässige Benutzerkreis unter Berücksichtigung der körperlichen und geistigen Eignung, vor einem Überlassen des Pedelec-Mountainbikes an andere Personen, durch den Eigner des Fahrzeugs entsprechend weiter eingeschränkt werden muss,
- der Eigner des getunten Pedelecs Missbrauch und Fehlanwendung, auch durch andere Personen, stets verhindern muss sowie
- sich nötige Wartungs- und Inspektionsintervalle gemäß der ursprünglichen Herstellerangaben und gewohnte oder durch den Hersteller angegebene Akku-Ladezyklen erheblich verkürzen können.
- aufgrund des Wirkprinzips die angezeigte Geschwindigkeit bei Fahrten > 25 km/h nicht der Tatsächlichen entsprechen. Aus diesem Grund wird auch die Gesamtkilometeranzeige Ihres Systems bei Fahrten darüber hinaus nicht der reellen, zurückgelegten Strecke entsprechen. Darauf basierenden Diagnosen / berechnete Werte werden analog dazu folgen!

2.2.1 Nicht mehr in öffentlichen Bereichen benutzen

Pedelecs zur Verwendung im öffentlichen Straßenverkehr oder auf öffentlichen Wegen mit einer zulässigen Geschwindigkeit von > 25 km/h unterliegen in Europa der Verordnung 168/2013/EU, der Fahrzeugverordnung.

Weitere Zulassungsanforderungen in außereuropäischen Ländern können zutreffend sein.

Der Erwerb des Tuning-Moduls bringt **keinerlei Zulassung** für den Betrieb in öffentlichen Bereichen mit sich. Deshalb ist die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr und das Fahren auf öffentlichen Wegen nach dem Einbau des Tuning-Moduls verboten.

Dies gilt auch und trotz der durch den Tuning-Modul-Hersteller erkannten „nicht wesentlichen Veränderung“ der „Maschine“ Pedelec-Mountainbike bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

WICHTIG

Fehlanwendung und Missbrauch verhindern

Aufgrund der höheren Geschwindigkeiten mit elektromotorischer Unterstützung verlieren Sie die Erlaubnis, das getunte Pedelec ohne weitere rechtliche Zulassung im öffentlichen Straßenverkehr oder auf öffentlichen Wegen zu benutzen.

2.2.2 Nur mit Schutzkleidung und Sturzhelm verwenden

Ein Pedelec-Mountainbike kann nach dem Einbau des Tuning-Moduls elektromotorisch unterstützte Geschwindigkeiten bis zu 45 km/h erreichen.

⚠️ WARNUNG

Erhöhtes Unfallrisiko vermindern

Das Erreichen solcher Geschwindigkeiten erhöht das Risiko eines Sturzes selbst bei geeigneter Festigkeit und Bauart des Fahrzeugs.

Die Benutzung des getunten Pedelec-Mountainbikes **ohne** entsprechende Schutzkleidung und Sturzhelm kann Unfallversicherungen, nach einem eingetretenen Sturz mit Verletzungsfolgen, von Ihrer Leistungspflicht entbinden.

- ▶ Tragen Sie während der Benutzung Ihres getunten Pedelec-Mountainbikes stets geeignete Schutzkleidung und einen Sturzhelm, damit Sie sich selbst vor erhöhten Unfallrisiken schützen.
- ▶ Bestehen Sie darauf, dass jeder Nutzer Ihres getunten Pedelec-Mountainbikes stets geeignete Schutzkleidung und einen Sturzhelm während der Verwendung trägt.

2.2.3 Benutzerkreis einschränken

Ein Pedelec-Mountainbike kann nach dem Einbau des Tuning-Moduls elektromotorisch unterstützte Geschwindigkeiten von bis zu 45 km/h erreichen.

Das Erreichen solcher Geschwindigkeiten kann dazu führen, dass der durch den Pedelec-Hersteller bestimmten zulässigen Benutzerkreis weiter eingeschränkt werden muss.

Eine solche Einschränkung muss durch den Eigner des getunten Pedelecs unter Berücksichtigung der körperlichen und geistigen Eignung der Personen, denen das getunte Pedelec zur Benutzung überlassen wird, eigenverantwortlich festgelegt werden.

WICHTIG

Auch das zu befahrende Terrain berücksichtigen

Einen wesentlichen Faktor bei der Festlegung der zulässigen Benutzer sollte auch die Berücksichtigung des zu befahrenden Geländes darstellen.

- ▶ Legen Sie die Erlaubnis zur Benutzung vor jedem Überlassen an andere Personen klar fest.
- ▶ Sperren Sie Ihr getuntetes Pedelec-Mountainbike stets ab, wenn Sie es abstellen.

So verhindern Sie Fehlanwendung und Missbrauch durch andere Personen.

2.2.4 Missbrauch und Fehlanwendung verhindern

WICHTIG

Eine Verwendung im öffentlichen Straßenverkehr bedeutet Missbrauch

Aufgrund der höheren Geschwindigkeiten mit elektromotorischer Unterstützung verlieren Sie die Erlaubnis, das getunte Pedelec ohne weitere rechtliche Zulassung im öffentlichen Straßenverkehr oder auf öffentlichen Wegen zu benutzen.

- ▶ Verwenden Sie Ihr getuntetes Pedelec-Mountainbike nur noch auf privaten, abgesicherten Grundstücken oder Rennstrecken.
- ▶ Befahren Sie niemals öffentliche Wege oder Bereiche, die Sie nicht vorher gegen Betreten durch andere Personen sicher absperren konnten.
- ▶ Verhindern Sie auch, dass eine andere Person Ihr getuntetes Pedelec-Mountainbike im öffentlichen Straßenverkehr oder auf öffentlichen Wegen benutzt.
- ▶ Sperren Sie Ihr getuntetes Pedelec-Mountainbike stets ab, wenn Sie es abstellen.

So verhindern Sie Fehlanwendung und Missbrauch, auch durch andere Personen.

2.2.5 Verkürzte Wartungs- und Inspektionsintervalle beachten

Aufgrund der höheren Geschwindigkeiten mit elektromotorischer Unterstützung werden höhere Belastungen und Kräfte auf alle Fahrzeugteile einwirken.

Das Erreichen höherer Geschwindigkeiten erhöht den Verschleiß aller Fahrzeugteile, insbesondere der Bremsanlage und aller Teile des Antriebssystems, selbst bei geeigneter Festigkeit und Bauart des Fahrzeugs.

WICHTIG

Verkürzte Inspektions- und Wartungszyklen festlegen und durchführen

Verkürzte Inspektions- und Wartungszyklen müssen durch den Eigner des getunten Pedelecs unter Berücksichtigung der Einsatzbedingungen eigenverantwortlich festgelegt werden.

- ▶ Führen Sie vor jeder Verwendung Ihres getunten Pedelec-Mountainbikes eine umfassende Inspektion des Fahrzeugs durch.
- ▶ Kontrollieren Sie zwingend den Zustand und die Funktion
 - der Bremsen und deren funktionalen Bestandteile,
 - des Fahrzeug-Rahmens,
 - der Lenkung und deren funktionalen Bestandteile,
 - des Antriebs und deren funktionalen Bestandteile sowie
 - des Sattels und dessen funktionaler Bestandteile durch.
- ▶ Beachten Sie zusätzlich alle hier nicht genannten Inspektionen, die durch den Hersteller Ihres Pedelec-Mountainbikes vor jeder Benutzung vorgeschrieben sind. Diese Aufzählung ersetzt nicht die Original-Betriebsanleitung des Pedelec-Herstellers.
- ▶ Stellen Sie weitere Inspektions- und Wartungszyklen gemäß den Herstellerangaben Ihres Pedelec-Mountainbikes fest.
- ▶ Verkürzen Sie diese entsprechend Ihrer Einsatzbedingungen.
- ▶ Stimmen Sie diese ggfs. mit Ihrem Fachunternehmen ab, welches die Inspektions- und Wartungsarbeiten durchführen wird.

So stellen Sie sicher, dass die verkürzten Inspektions- und Wartungsintervalle eingehalten werden.

2.2.6 Verkürzte Akku-Ladezyklen beachten

Die „Maschine“ Fahrrad mit elektromotorischer Unterstützung wird verändert. Zwar findet keine Leistungssteigerung statt, jedoch führt die erreichbare Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h dazu, dass regelmäßig und über längere Zeit(en) die maximal mögliche Leistung aus dem Akku abgenommen wird.

Dies führt zu einer früheren Entladung der bereitstehenden Akku-Kapazität als Sie dies bisher von Ihrem Pedelec kennen oder durch den Hersteller des Pedelec-Mountainbikes in der Betriebsanleitung angegeben wurde.

- ▶ Berücksichtigen Sie dies bei Ihren geplanten Fahrten.

2.3 Einbauvoraussetzungen kennen und einhalten

Anforderungen an die Festigkeit und Bauart sowie an das Antriebssystem erfüllen

Für eine sichere Verwendung des Tuning-Moduls in Ihrem Pedelec-Mountainbike muss auch Ihr Fahrzeug einige Voraussetzungen erfüllen.

City- oder Tracking-Bikes sind in der Regel nicht ausrüstbar

City- oder Tracking-Bikes erfüllen die Voraussetzungen an die Festigkeit und Bauart vielfach nicht oder es können die Voraussetzungen aufgrund fehlender Herstellerangaben nicht geprüft werden.

WICHTIG

Missbrauch und Fehlanwendung verhindern

Weiter ist bei getunten City- oder Treckingbikes nicht davon auszugehen, dass diese tatsächlich nur noch auf privaten, abgesicherten Grundstücken oder Rennstrecken benutzt werden.

Missbrauch und Fehlanwendung entgegen der unter *Punkt 2.1* genannten bestimmungsgemäßen Verwendung und Einschränkungen wären zu befürchten.

Aus diesen Gründen ist der Einbau des Tuning-Moduls ausschließlich für Pedelec-Mountainbikes erlaubt, welche die nachfolgenden Anforderungen gemäß ihren Herstellerangaben nachweislich erfüllen.

2.3.1 Anforderungen an die Festigkeit und Bauart prüfen und bestätigen

Anforderungen an die Festigkeit und Bauart werden durch die EN 15194 und EN ISO 4210-2 geregelt und müssen durch den Hersteller Ihres Pedelec-Mountainbikes als angewandt bestätigt sein.

! WARNUNG

Erhöhte Unfallrisiken durch unzureichende Festigkeit verhindern

Aufgrund der höheren Geschwindigkeiten mit elektromotorischer Unterstützung werden höhere Belastungen und Kräfte auf alle Fahrzeugteile einwirken.

Erhöhte Unfallrisiken durch Teilebruch und Teileversagen am gesamten Fahrzeug sind **nur** bei Fahrzeugen weitgehend auszuschließen, die nachweislich gemäß **beiden** Produktnormen konstruiert und gebaut sind.

- ▶ Kontrollieren Sie die EG-Konformitätserklärung des Herstellers Ihres Pedelec-Mountainbikes.
- ▶ Setzen Sie den Tuning-Modul **nur dann** in Ihr Pedelec-Mountainbike ein, wenn der Hersteller Ihres Pedelec-Mountainbikes die **beiden** Produktnormen EN 15194 und EN ISO 4210-2 als angewandt nennt.

So stellen Sie sicher, dass die nötigen Anforderungen an die Festigkeit und Bauart eingehalten sind.



Normative Anforderungen erfüllt?

- ▶ Bestätigen Sie **vor dem Einbau** die Fundstellen in der EG-Konformitätserklärung des Herstellers Ihres Pedelec-Mountainbikes:
 - Die EG-Konformitätserklärung gilt nachweislich für das auszurüstende Fahrzeug?
 - EN 15194 in der Konformitätserklärung genannt?
 - EN ISO 4210-2 in der Konformitätserklärung genannt?

✓ Nur wenn **beide Normen** als angewandt genannt sind, ist von erfüllten Anforderungen an die Festigkeit und Bauart auszugehen.

- ▶ Setzen Sie den Tuning-Modul **niemals** in Fahrzeuge ein, für die Sie diese Voraussetzungen nicht eindeutig feststellen und durch die EG-Konformitätserklärung des Pedelec-Herstellers nachweisen können.

2.3.2 Anforderungen an das Antriebssystem prüfen und bestätigen

ACHTUNG

Beschädigungen und Funktionsstörungen verhindern

Der Tuning-Modul ist auf bestimmte Antriebssysteme abgestimmt. Ein Einsatz in Fahrzeugen mit ungeeigneten Antriebssystemen und wird zu Funktionsstörungen oder Beschädigungen am Pedelec oder am Tuning-Modul führen.

- ▶ Kontrollieren Sie die Ausrüstung Ihres Pedelec-Mountainbikes.
- ▶ Setzen Sie den Tuning-Modul **nur dann** in Ihr Pedelec-Mountainbike ein, wenn Sie die Übereinstimmung Ihrer Pedelec-Ausrüstung mit den nachfolgend genannten Antriebssystemen feststellen können.

Antriebssystem:

AVINOX M2(S)



Anforderungen an das Antriebssystem und Display erfüllt?

- ▶ Bestätigen Sie **vor dem Einbau** die Ausrüstung Ihres Pedelec-Mountainbikes.

Das auszurüstende Pedelec-Mountainbike ist mit einem

- der o.g. Antriebssysteme ausgerüstet sowie
- mit einem zum Antriebssystem passenden o.g. Displaytyp ausgerüstet?

- ✓ Nur wenn **Sie beide Voraussetzungen** bestätigen können, ist von einem funktionierenden und sicheren Einsatz auszugehen.

- ▶ Setzen Sie den Tuning-Modul **niemals** in Fahrzeuge ein, für die Sie die beiden Voraussetzungen nicht eindeutig feststellen und nachweisen können.

Diese Betriebsanleitung beschreibt ein Produkt für den Einsatz am beschriebenen Antriebssystem. Das Modul MBIQ-P ist unabhängig vom verwendeten Geschwindigkeitssensor des Systems einsetzbar.

Tuning:	Variante:	Bild:	Beschreibung:
MBIQ-P	-		Modul zum Integrieren in den Strompfad des vorhandenen Geschwindigkeitssensors / Lichtsignals.

2.4 Verpflichtung des Eigners

Jeglicher Benutzer muss durch den Eigner des getunten Pedelec-Mountainbikes anhand dieser Betriebsanleitung entsprechend unterwiesen, sowie über die besonderen Einsatzbeschränkungen und Risikoerhöhungen durch die erhöhte Geschwindigkeit unterrichtet werden.

Der Eigner des getunten Pedelec-Mountainbikes sorgt dafür, dass

- alle Voraussetzungen für eine sichere Verwendung
- sowie zur bestimmungsgemäßen Verwendung eingehalten werden und
- diese Betriebsanleitung jedem Benutzer stets griffbereit zur Verfügung steht.

Der Eigner des getunten Pedelec-Mountainbikes verpflichtet sich,

das getunte Pedelec-Mountainbike nur Personen zur Verfügung zu stellen, die

- diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und
- in die sichere und bestimmungsgemäße Benutzung des getunten Pedelec-Mountainbikes eingewiesen wurden.

2.5 Verpflichtung jedes Benutzers

Jeder Benutzer ist verpflichtet,

- die vorliegende Betriebsanleitung vollständig zu lesen und zu beachten sowie
- alle Sicherheits- und Warnhinweise ausnahmslos zu befolgen,
- das getunte Pedelec-Mountainbike nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung zu benutzen und
- erkannte Beschädigungen oder Funktionsstörungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen, ggfs. Beseitigen zu lassen.

3 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistung und Haftung des Herstellers des Tuning-Moduls

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche werden durch den Hersteller des Tuning-Moduls bei direkten oder indirekten Personen- oder Sachschäden ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Erhöhter Verschleiß oder Bruch an Bauteilen des Pedelec-Mountainbikes, insbesondere an Teilen der Bremsanlage und/oder des Antriebs,
- Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung oder
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Tuning-Moduls oder des Pedelec-Mountainbikes mit integriertem Tuning-Moduls oder
- Nichtbeachtung der Einsatzbeschränkungen dieser Betriebsanleitung oder
- Einsatz oder Betrieb mit nicht mit dieser Betriebsanleitung übereinstimmenden Einsatzvoraussetzungen oder
- unsachgemäßem oder nicht in dieser Betriebsanleitung genanntem Einbauen, Inbetriebnehmen, Warten oder Reparieren oder
- nach eigenmächtigen baulichen, hardwaretechnischen oder softwaretechnischen Veränderungen am Tuning-Modul selbst oder am für den Tuning-Modul zugelassenen Pedelec oder seiner Ausrüstung.

WICHTIG

Der Einbau und Betrieb des Tuning-Moduls erfolgt auf eigene Verantwortung

Der Hersteller des Tuning-Moduls übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die mit dem Betrieb oder dem Einbau des Tuning-Moduls in Zusammenhang stehen.

Die genannten technischen und rechtlichen Konsequenzen können unvollständig sein

Über die in dieser Betriebsanleitung genannten technischen und rechtlichen Konsequenzen hinaus, können je nach Betriebsort, weitere Anforderungen gelten.

- ▶ Informieren Sie sich vor dem Einbau des Geräts selbst über mögliche weitere technische und rechtliche Konsequenzen und Anforderungen, die Sie für den Betrieb des getunten Pedelec-Mountainbike einhalten müssen.

Garantie, Gewährleistung und Haftung durch den Hersteller Pedelec-Mountainbikes

Aufgrund der höheren Geschwindigkeiten mit elektromotorischer Unterstützung werden höhere Belastungen und Kräfte auf alle Fahrzeugteile einwirken.

Das Erreichen höherer Geschwindigkeiten erhöht den Verschleiß aller Fahrzeugteile, insbesondere der Bremsanlage und aller Teile des Antriebssystems, selbst bei geeigneter Festigkeit und Bauart des Fahrzeugs.

Aus diesem Grund werden Haftungs-, Gewährleistungs- und Garantieansprüche gegen den Händler oder Hersteller des Pedelec-Mountainbikes mit dem Einsatz des Tuning-Moduls erlöschen oder stark eingeschränkt sein.

3.1 Personenschäden – Weiter zu berücksichtigende Haftungsausschlüsse

Ein Pedelec-Mountainbike kann nach dem Einbau des Tuning-Moduls elektromotorisch unterstützte Geschwindigkeiten bis zu 45 km/h erreichen.

WARNUNG Erhöhte Gefährdungsrisiken vermindern

Das Erreichen solcher Geschwindigkeiten erhöht das Risiko eines Sturzes und einer daraus resultierenden Verletzung von Personen selbst bei geeigneter Festigkeit und Bauart des Fahrzeugs.

Die Benutzung des getunten Pedelec-Mountainbikes **ohne** entsprechende Schutzkleidung und Sturzhelm kann Unfallversicherungen nach einem eingetretenen Sturz mit Verletzungsfolgen von Ihrer Leistungspflicht entbinden oder diese stark mindern.

- ▶ Tragen Sie während der Benutzung Ihres getunten Pedelec-Mountainbikes stets geeignete Schutzkleidung und einen Sturzhelm, damit Sie sich selbst vor erhöhten Unfallrisiken schützen.
- ▶ Bestehen Sie darauf, dass jeder Nutzer Ihres getunten Pedelec-Mountainbikes stets geeignete Schutzkleidung und einen Sturzhelm während der gesamten Verwendungsdauer trägt.

Unfallrisiko monetär vermindern

- ▶ Stellen Sie Ihre Einsatzbedingungen und zu versichernde Benutzergruppen genau fest.
- ▶ Schließen Sie eine den Einsatzbedingungen und der Benutzergruppe entsprechende Versicherung zum Einsatz Ihres getunten Pedelec-Mountainbikes ab.

So verhindern Sie monetäre Risiken durch Verletzungen aufgrund von Stürzen.

3.2 Sachschäden – Weiter zu berücksichtigende Haftungsausschlüsse

Ein Pedelec-Mountainbike kann nach dem Einbau des Tuning-Moduls elektromotorisch unterstützte Geschwindigkeiten bis zu 45 km/h erreichen.

Verursachte Schäden im Zusammenhang mit dem Betrieb des getunten Pedelecs sind möglicherweise nicht mehr durch eine private Haftpflichtversicherung gedeckt. Es ist deshalb ratsam, eine Absicherung durch eine speziell dafür ausgestaltete Versicherung abzuschließen.

ACHTUNG Erhöhte Haftungsrisiken vermindern

Das Erreichen solcher Geschwindigkeiten erhöht das Risiko, eine Sachbeschädigung zu verursachen.

Sachschadenrisiko monetär vermindern

- ▶ Stellen Sie Ihre Einsatzbedingungen und zu versichernde Benutzergruppen genau fest.
- ▶ Schließen Sie eine den Einsatzbedingungen und der Benutzergruppe entsprechende Haftpflichtversicherung zum Einsatz Ihres getunten Pedelec-Mountainbikes ab.

So verhindern Sie monetäre Risiken bei Beschädigungen von Sachwerten anderer Personen während des Betriebs des getunten Pedelec-Mountainbikes.

4 Funktionsbeschreibung

Das Tuning-Modul bietet nach dem Einbau folgende Betriebsarten:

- Tuning aktiviert
- Tuning deaktiviert

→ schaltbar über Lichtsignal



Einstellmöglichkeiten

Alle Einstellungen erfolgen optional über Schaltvorgänge des Lichtsignals an der Displayeinheit.

Geschützte Elektronik

Die Elektronik ist in das Gehäuse eingegossen und dadurch sicher vor Feuchtigkeit geschützt.

Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

Sicherheits- und Schutzeinrichtungen des Pedelec-Mountainbikes bleiben durch den Einbau des Tuning-Moduls unange-
tastet erhalten.

5 Technische Daten und Anschlusswerte

Maße und Gewicht	
Gehäuseabmessungen:	<ul style="list-style-type: none"> ca. 25 mm x 8 mm x 8 mm
Kabellänge:	<ul style="list-style-type: none"> Anschlüsse ca. 100 mm Leitung im Rahmen ca. 900 mm
Gewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ca. 20 g

Elektrische Daten	
Versorgungsspannung:	Keine separate Spannungsversorgung notwendig
Schutzart des Gehäuses:	IPX4 gemäß EN 60529
Displayanzeige	Manipulierte Werte ab ca. 22 km/h (Anzeige bleibt < 25km/h bis v-max)

6 Einbauen

WICHTIG

Bevor Sie mit dem Einbau beginnen

- ▶ Bestätigen Sie sich, dass Sie alle bisherigen Kapitel dieser Betriebsanleitung aufmerksam und vollständig gelesen und verstanden haben, **bevor** Sie mit dem Einbau beginnen.

Nur so stellen Sie sicher, dass Sie die auswechselbare Ausrüstung „Tuning-Modul“ ausschließlich zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck und bestimmungsgemäß einsetzen.



Alle bisherigen Kapitel und deren Unterpunkte gelesen und verstanden?

- *1 Wichtige Sicherheitshinweise*
- *2 Voraussetzungen für eine sichere Verwendung einhalten*
- *2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung kennen*
- *2.2 Einsatzbeschränkungen kennen und einhalten*
- *2.3 Einbauvoraussetzungen kennen und einhalten*
- *3 Gewährleistung und Haftung*
- *4 Funktionsbeschreibung*
- *5 Technische Daten und Anschlusswerte*

- ▶ Beginnen Sie **erst dann** mit dem Einbau, wenn Sie alle Kapitel und Unterpunkte gelesen und verstanden haben.

6.1 Einbau-Beispiel kennen

In dieser Betriebsanleitung kann der Einbau nur an einem Beispiel-Fahrzeug und dessen Ausrüstung gezeigt werden.

Der nachfolgend beschriebene Einbau und alle dazugehörigen Handlungsanleitungen beziehen sich auf das Einbaubeispiel:

AMFLOW PX

6.2 Benötigte Werkzeuge kennen

- Innensechskant Größe 8 / 6 / 2,5 / 2
- Zugdraht (optional)



Weitere Werkzeuge können nötig sein

Die Motorabdeckung kann, je nach Fahrzeugmodell, auch mit

- weiteren Innensechskant-Schlüssel befestigt sein.

6.3 Installation

WARNUNG Unerwarteten Anlauf verhindern

Bei unerwartetem Anlauf des Antriebs können Hände und Finger scheren, quetschen oder einziehen.

- ▶ Schalten Sie das Pedelec-Mountainbike aus und entnehmen Sie den Akku.

So verhindern Sie jegliche elektromotorisch unterstützte Bewegung.

Teile können scharfkantig sein, Schutzpartikel können herausspritzen

- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille, wenn Sie die Motorschutzabdeckung entfernen.



WARNUNG Anzugsdrehmomente beachten!

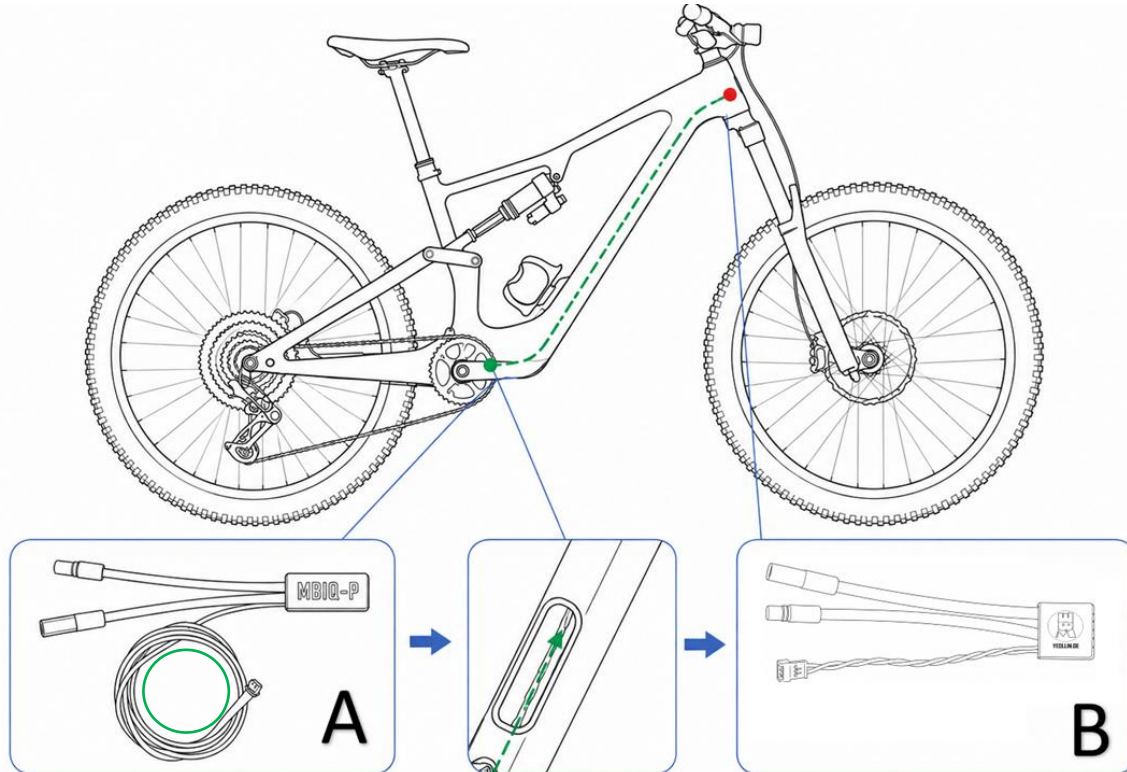
Bei den Arbeiten ist das Lösen und wieder befestigen von Komponenten wie bspw. dem Motor notwendig. Es ist zwingend erforderlich die für Ihr Modell entsprechenden, vorgegebenen Anzugsdrehmomente einzuhalten und sicherzustellen.



Schauen Sie dazu ins Handbuch zu Ihrem Pedelec und befragen Sie wenn unklar den Hersteller!

Position der Komponenten am Bike:

Das Produkt besteht aus zwei Einzelkomponenten welche an unterschiedlichen Positionen verbaut werden müssen:

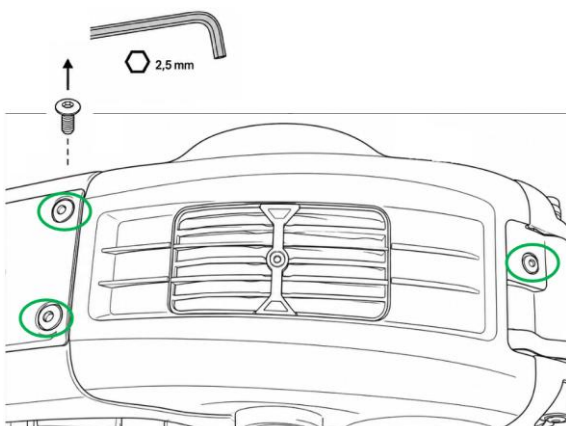


Komponente A

kommt in den Motorraum und wird in die Leitung des Geschwindigkeitssensors integriert. Die lange, dünne Leitung wird von dort durch den Rahmen nach oben zu Modul B verlegt.

Komponente B

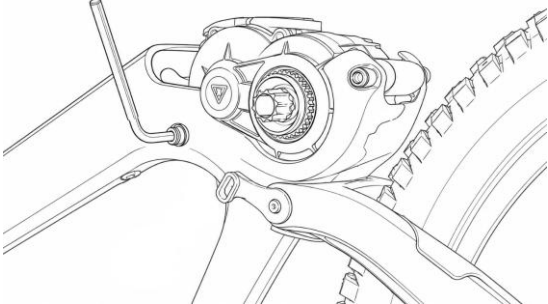
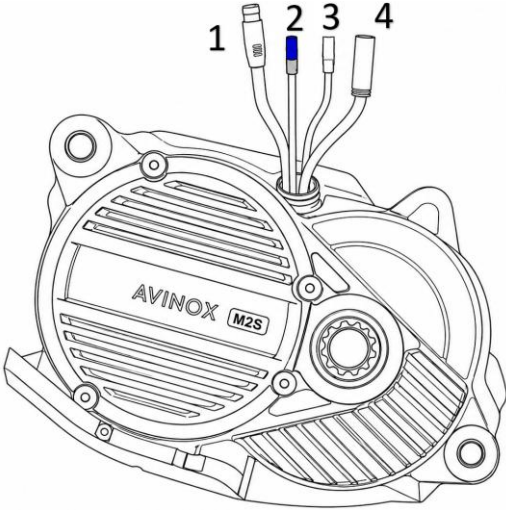
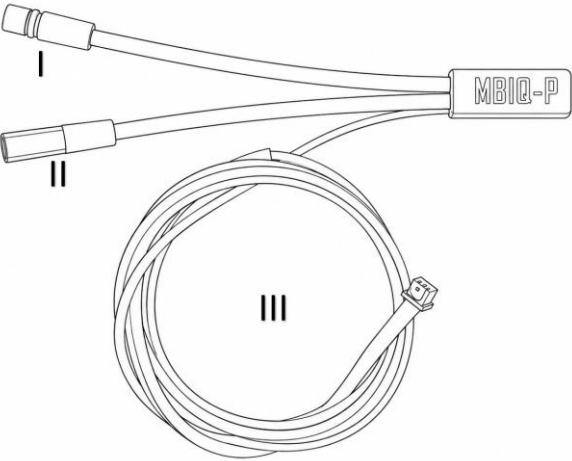
Wird unter der Displayeinheit montiert und in die Leitung des Lichtausgangs integriert. Zusätzlich ist es über die Verbindung nach unten mit Modula A verbunden.

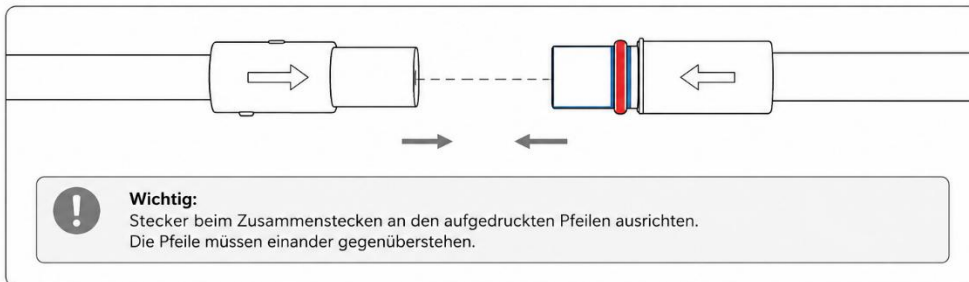
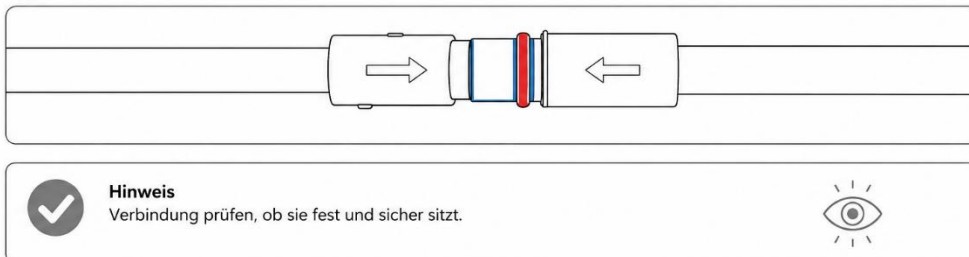


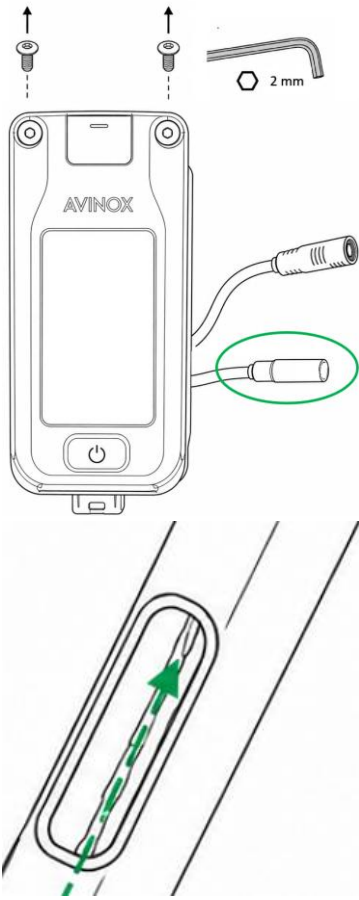
Motorschutzabdeckung abbauen

- a) Sorgen Sie für einen festen, sicheren Stand Ihres Pedelec-Mountainbikes. Am besten auf den Kopf gedreht, so lässt sich am Motor besser arbeiten.
 - b) Lösen Sie die Schrauben der Abdeckung an der Motor-Unterseite.
- ✓ Die Motorabdeckung/ der Spritzschutz lässt sich nun wegnehmen.

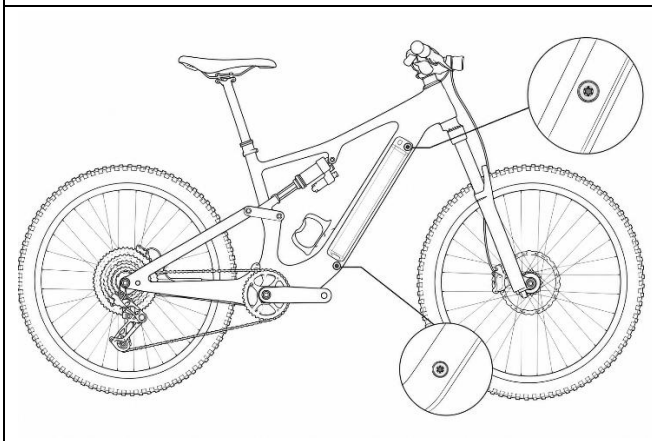
Abbildung 1: Motorabdeckung

	<p>Motor lösen/abbauen</p> <p>Beim Lösen des Motors kann es ausreichend sein, nur die vordere Schraube zu entfernen und den Motor etwas vom Rahmen weg zu drehen.</p> <p>Lösen Sie die Verbindung mittels Innensechskant der Größe 8 / 6.</p> <p>Es kommen auf beiden Seiten unterschiedliche Größen zum Einsatz.</p>
 <p>Abbildung 2: Kabelverbindung suchen</p>	<p>Kabel/Steckverbindung des Geschwindigkeitssensors suchen</p> <p>Folgende Leitungen sind vorhanden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Power-Anschluss 2. Geschwindigkeitssensor 3. Elektronische Schaltung 4. Kommunikation <p>Modul A wird in den Pfad des Geschwindigkeitssensors integriert. Lösen Sie dazu die Verbindung am Anschluss (2) und bringen Sie das Modul mit den Steckverbindern dazwischen.</p> <p>Achtung: es gibt identische Steckertypen für (2) und (3)! Die Buchse des Geschwindigkeitssensor (2) ist blau. <i>(Achten Sie auf vorhandene Beschriftungen)</i></p>
	<p>Modul A anstecken</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Stecken Sie das Ende des Geschwindigkeitssensors in die Buchse (II) des MBIQ-P. b) Anschluss (I) vom MBIQ kommt in die blaue Buchse (2) der Motorseite. c) Die Leitung (III) wird wie zuvor gezeigt durch das Rahmenrohr nach oben zur Displayeinheit verlegt.

1 Stecker ausrichten**2 Stecker verbinden**

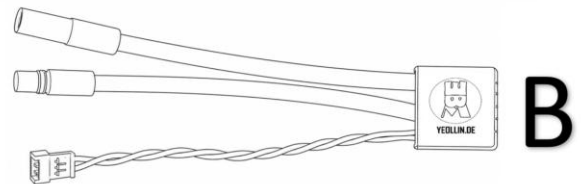


i Nutzen Sie zum Einfädeln eine geeignete Zughilfe!

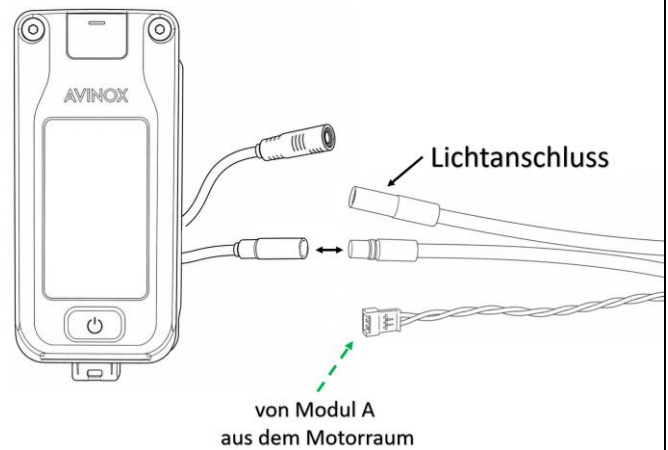


Displayeinheit demontieren

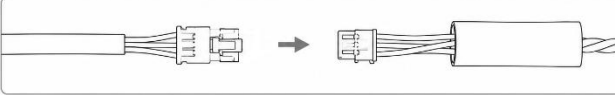
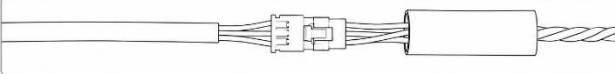


- Lösen sie die beiden gezeigten Schrauben mit dem Innensechskantschlüssel. Ziehen Sie die Einheit vorsichtig heraus.
- Im markierten Anschluss ist (falls vorhanden) die Beleuchtung des Bikes am Lenker eingesteckt. Das MBIQ Modul B Wird in diese Leitung zwischengesteckt.



- Die Buchse am MBIQ Modul B bildet nun den neuen Lichtanschluss falls vorhanden, wird das Licht nun dort angeschlossen.



- Lässt sich die Leitung nicht einfädeln, so kann dazu der Akku entnommen werden.

<p>1 Steckverbindung herstellen</p>  <p>2 Steckverbindung verbinden</p>  <p>3 Schrumpfschlauch über die Steckverbindung schieben</p>  <p>Hinweis Schrumpfschlauch nach dem Positionieren mit Heißluft erhitzen, bis er vollständig schrumpft und die Verbindung abgedichtet ist.</p> 	<p>e) Verbindung Modul A zu Modul B herstellen und sichern.</p>
---	---

Steckverbindung kontrollieren

- a) Prüfen Sie alle Steckverbindungen vor dem Abschluss des Einbaus und stellen Sie die korrekte Verbindung sicher.

6.4 Einbau abschließen

ACHTUNG Kabelquetschung vermeiden!

Achten Sie beim Zurückbau darauf, dass keine Signalleitungen zwischen Verschraubungen geraten.

- ▶ Überprüfen Sie die Kabelführung vor der Montage.

Tuning-Modul platzieren

- a) Suchen Sie einen geeigneten Platz zur Unterbringung des Moduls oberhalb des Motorraums bzw. der Displayeinheit
- b) Platzieren Sie das Tuning-Modul an einem geeigneten Ort.
Verlegen Sie die Kabel so, dass sich der Motor wieder ungehindert montieren lässt.



Es ist kein einheitlicher Einbauort definierbar

Durch die große Anzahl verschiedener Antriebssysteme und Abdeckungen ist es nicht möglich, einen einheitlichen Einbauort zu definieren.

Häufig ist eine Platzierung des Moduls direkt im Anschlussbereich des Motors möglich.

Auch eine Unterbringung im Rahmenrohr ist möglich, wozu allerdings zumeist der Motor vom Rahmen gelöst werden muss.

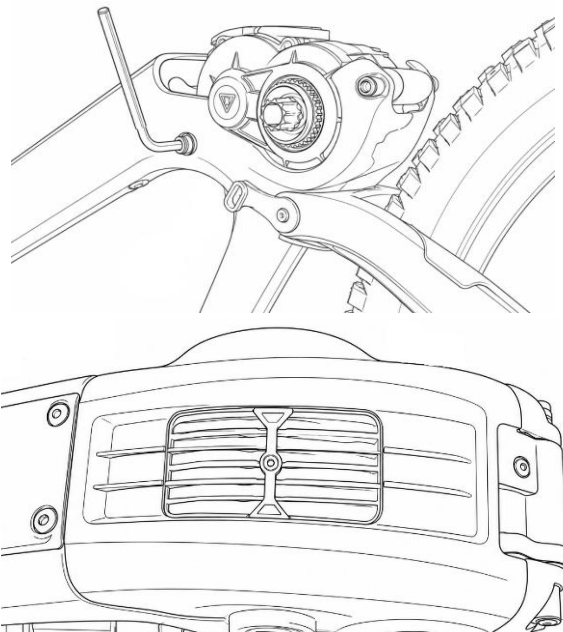


Abbildung 3: Motorschutzabdeckung wieder montiert

Motor + Schutzabdeckung wieder anbauen

- a) Montieren Sie den Motor, sowie Schutzabdeckung wieder wie zuvor. Achten Sie auf die angegebenen Anzugsmomente.
Befragen Sie dazu Ihren Händler. Falls nötig, besorgen Sie sich ggf. neue Schrauben mit entsprechendem Sicherungslack.
- b) Achten Sie darauf, dass keine Kabel daran scheuern oder gar gequetscht werden.
- c) Schrauben Sie ggf. die Motorschutzabdeckung wieder fest.

7 Inbetriebnahme

WICHTIG**Erstinbetriebnahme**

Vor der ersten Verwendung empfiehlt es sich, die korrekte Funktion des Moduls zu überprüfen.

- ▶ Sorgen Sie für einen sicheren Stand
- ▶ Setzen Sie den Akku wieder ins System und starten es.

- ▶ Wird das Hinterrad nun in Bewegung gesetzt (**ohne Tretbewegung!**), so sollte eine Geschwindigkeits-Anzeige im Display erscheinen.

**Falls die Anzeige auf 0.0 verbleibt:**

Die Verkabelung des Moduls fehlerhaft.

**Ist dies der Fall:**

- ▶ Kontrollieren Sie Ihre Verkabelung.
- ▶ Arbeiten Sie dazu gemäß den Handlungsanleitungen unter *Kapitel 6 Einbauen* dieser Betriebsanleitung.
- ▶ Wiederholen Sie anschließend das Setup.

Nur wenn eine Geschwindigkeitsanzeige vorhanden ist, kann das Modul ordnungsgemäß arbeiten. Starten Sie vorher keine Fahrt. Ihr System wird ansonsten einen Fehler diagnostizieren.

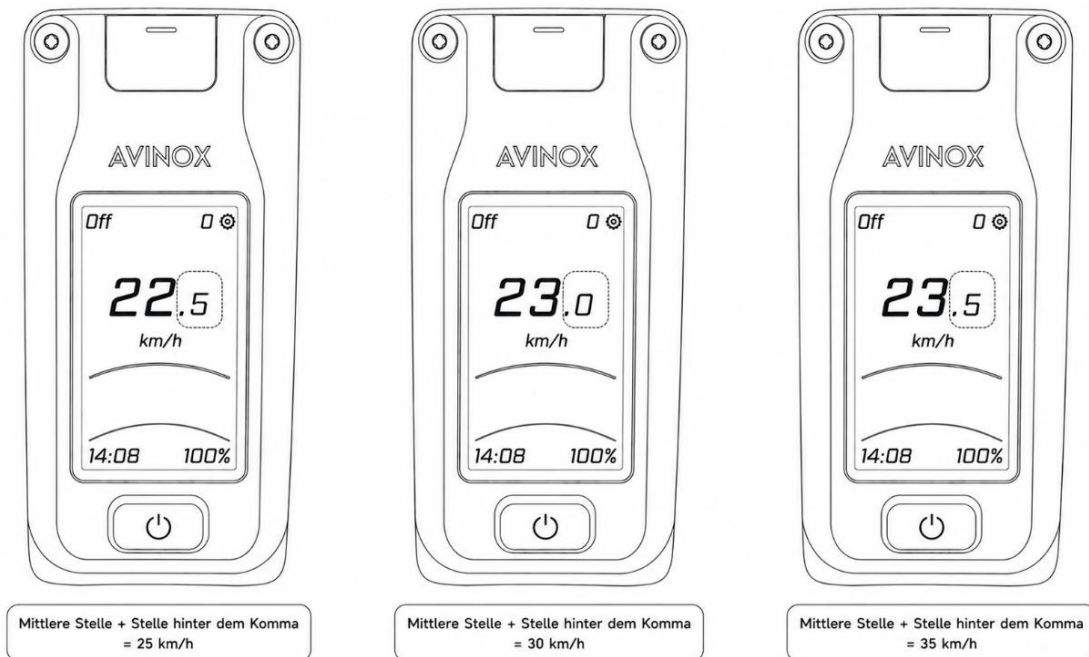
8 Betriebsarten

Das Modul bietet grundsätzlich zwei Betriebsarten im Fahrbetrieb:

1. Tuning aktiviert

In dieser Betriebsart wird die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben. Die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit entspricht ab ca. 22 km/h nicht mehr der angezeigten Geschwindigkeit. Für die Motorfirmware werden manipulierte Werte ≤ 25 km/h generiert.

Die tatsächliche Geschwindigkeit kann über die letzten beiden Stellen im Display versetzt abgelesen werden:



2. Tuning deaktiviert

Kein Aufheben der Geschwindigkeitsbegrenzung. Die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit entspricht der angezeigten Geschwindigkeit. Unterstützung bis 25 km/h. -> Entspricht dem regulären Verhalten des Pedelecs.

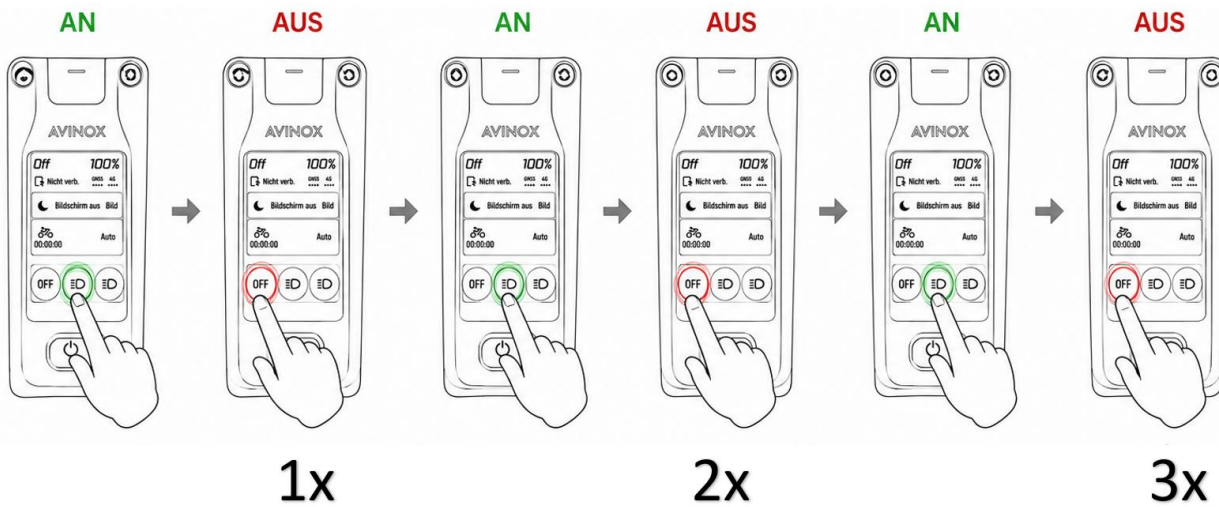
9 Parametrierung

Um als Benutzer mit dem MBIQ zu agieren wird das Lichtsignal verwendet.

Durch kurze, schnelle Tastendrücke des Lichtsignals gelangt man in verschiedene Einstellungen des Moduls oder führt Funktionen aus.

Je nach Anzahl der Tastendrücke/Wechsel wird Unterschiedliches ausgeführt.

Im Beispiel werden **3 Betätigungen** gezählt:



Folgende Einstellungen/Änderungen können vorgenommen werden:

Anzahl Betätigungen (AN/AUS)	Funktion	Bemerkung	Displayausgabe
2	Tuning-Modus wechseln (aktiviert /deaktiviert)	Für den schnellen Wechsel Tuning AN/AUS während der Fahrt	-
4	MENÜ: Betriebsart	Wahl des Tuning-Modus nach Systemstart (aktiviert /deaktiviert)	20 km/h = AN 10 km/h = AUS*
5	MENÜ: Vmax	Einstellen der max. Unterstützungsgeschwindigkeit	27 - 45* km/h [1 km/h Schritte]
6	MENÜ: Kalibrierung	Anpassen des Sollwerts für die Geschwindigkeitsanzeige über die Kommastelle	Auf 22.2 km/h einstellen. (hier ist normalerweise kein Eingriff notwendig)

*werkszustand

Die Einstell-Parameter werden vom MBIQ als Geschwindigkeitssignale herausgegeben und am Display dargestellt.

Befindet man sich in einem Menü, so wird der jeweilige Wert durch weitere Betätigungen erhöht, bzw. erniedrigt. Ist die obere oder untere Grenze erreicht, so wird am anderen Ende begonnen.

Um einen Wert zu speichern, ist das Licht für mind. 5 Sekunden einzuschalten, bis die Anzeige wieder auf 0 km/h springt.

ACHTUNG: Das Licht muss demnach in Wartezeiten AUS-geschaltet sein. Der Parametriermodus wird aus Sicherheitsgründen nach 2 min verlassen, damit bei einem unbeabsichtigten Eintreten in ein Menü, sich die Gesamtkilometer aufgrund der Ausgabe der Geschwindigkeitswerte nicht signifikant erhöhen.

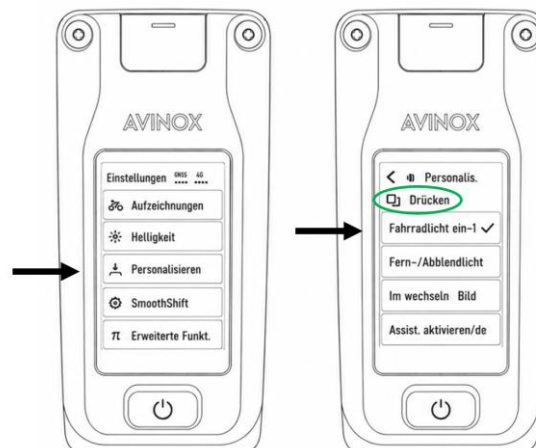
! WARNUNG

EINSTELLUNGEN IN DEN MENÜS DÜRFEN NUR IM STAND ERFOLGEN!



Lichtsteuerung auf eine Schnelltaste legen

- *Es empfiehlt sich die Lichtfunktion auf eine Schnelltaste zu programmieren um bei der Geschwindigkeitsanzeige Änderungen sehen zu können und schnelleren Zugriff darauf zu haben, diese Funktion bietet das AVINOX Display:*



10 Kontrollieren vor jedem Verwenden

Aufgrund der höheren Geschwindigkeiten mit elektromotorischer Unterstützung werden höhere Belastungen und Kräfte auf alle Fahrzeugteile einwirken.

Das Erreichen höherer Geschwindigkeiten erhöht den Verschleiß aller Fahrzeugteile, insbesondere der Bremsanlage und aller Teile des Antriebssystems, selbst bei geeigneter Festigkeit und Bauart des Fahrzeugs.

WICHTIG

Vor jedem Verwenden

- ▶ Führen Sie vor jeder Verwendung Ihres getunten Pedelec-Mountainbikes eine umfassende Inspektion des Fahrzeugs durch.
- ▶ Kontrollieren Sie zwingend den Zustand und die Funktion
 - der Bremsen und deren funktionalen Bestandteile,
 - des Fahrzeug-Rahmens,
 - der Lenkung und deren funktionalen Bestandteile,
 - des Antriebs und deren funktionalen Bestandteile sowie
 - des Sattels und dessen funktionaler Bestandteile durch.
- ▶ Beachten Sie zusätzlich alle hier nicht genannten Inspektionen, die durch den Hersteller Ihres Pedelec-Mountainbikes vor jeder Benutzung vorgeschrieben sind. Diese Aufzählung ersetzt nicht die Original-Betriebsanleitung des Pedelec-Herstellers.
- ▶ Verwenden Sie Ihr getuntas Pedelec-Mountainbike nur dann, wenn Sie dessen einwandfreien Zustand feststellen und bestätigen können.

11 Fahren mit dem getunten Pedelec-Mountainbike

Für eine sichere Verwendung des Tuning-Moduls in Ihrem Pedelec-Mountainbike ist zunächst das vollständige Lesen und Verstehen dieser Betriebsanleitung unabdingbar.

Diese Betriebsanleitung

- informiert Sie über die bestimmungsgemäße Verwendung,
- wichtige Einsatzbeschränkungen,
- Verpflichtungen des Eigners und des Benutzers,
- Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen und
- warnt Sie mit auffälligen Sicherheits- und Warnhinweisen vor gegebenenfalls unsicheren oder gefährlichen Situationen und Verwendungen.

WICHTIG

Alle Inhalte der Betriebsanleitung kennen und beachten

- ▶ Nehmen Sie sich unbedingt die Zeit und lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, **bevor** Sie sich mit dem getunten Pedelec-Mountainbike auf den Weg machen.
- ▶ Stellen Sie diese Betriebsanleitung auch jeder anderen Person zum Lesen zur Verfügung, die Ihr getuntetes Pedelec-Mountainbike bewegen darf.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass jede Person, die Ihr getuntetes Pedelec-Mountainbike bewegen darf, diese Betriebsanleitung vor jeglicher Benutzung gelesen und verstanden hat.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer in die sichere Verwendung des getunten Pedelec-Mountainbikes anhand dieser Betriebsanleitung ein, bevor Sie Ihr getuntetes Pedelec-Mountainbike anderen Personen überlassen.



Bestimmungsgemäße Verwendung und Einsatzbeschränkungen zwingend einhalten

- ▶ Halten Sie **zwingend** die bestimmungsgemäße Verwendung und die Einsatzbeschränkungen ein.
- ▶ Beachten Sie dazu insbesondere die Punkte
 - *2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung kennen* sowie
 - *2.2 Einsatzbeschränkungen kennen und einhalten* und dessen Unterpunkte dieser Betriebsanleitung.

12 Entsorgen



Regeln und Vorschriften zur Entsorgung kennen

- ▶ Halten Sie in jedem Fall die regional und innerbetrieblich gültigen Vorschriften zur Abfallentsorgung ein.
- ▶ Fragen Sie in Zweifelsfällen den Abfallbeauftragten Ihrer Kommune, wo Sie Elektroschrott ordnungsgemäß entsorgen können.



Entsorgungshinweise

- ▶ Werfen Sie elektronische Bauteile **niemals** in den Hausmüll.
- ▶ Entsorgen Sie Elektronikschrott nur in dafür vorgesehene Sammelbehälter eines Entsorgungsunternehmens oder Ihrer Kommune.

Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte gekennzeichnet. Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor. Für die Rückgabe Ihres Altgerätes nutzen Sie bitte die Ihnen zur Verfügung stehenden Rückgabe- und Sammelsysteme.

Sie können das Tuning-Kit auch nach Gebrauch an Ihren Fachhändler zurückgeben.

13 EG-/ EU-Konformitätserklärung

im Sinne der

**EG-Richtlinie für Maschinen 2006/42/EG, Anhang II 1 A für
Auswechselbare Ausrüstungen gem. Artikel 1 b) und 2 b) sowie**

EU-Abl. L 157/24 vom 09.06.2006

EMV RL 2014/30/EU,

EU-Abl. L 96/79 vom 26.02.2014

RoHS RL 2011/65/EU,

EU-Abl. L 174/88 vom 01.07.2011

Hiermit erklären wir als Hersteller und in alleiniger Verantwortung, dass die nachfolgend genannte Auswechselbare Ausrüstung, in ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen Bestimmungen und Harmonisierungsrechtsvorschriften der oben genannten Richtlinien entspricht.

Produktbezeichnung

Tuning-Modul, AVINOX M2(S) kompatibel

Artikelnummer

MBIQ-P / 0756892107104

Herstellungsdatum

ab 05/2026

Auswechselbare Ausrüstung ausschließlich für

Pedelec-Mountainbikes

**mit den in der Konformitätserklärung
des Pedelec-Herstellers genannten Normen**

**EN 15194
EN ISO 4210-2 (Mountainbikes)**

Hersteller und Anschrift



Elektronikdesign
Markus Bender

Dipl.-Ing. (FH)

FS Eng. TÜV Rheinland

Markus Bender

Langgasse 20

D-35435 Wettenberg

Dokumentationsbevollmächtigter

Markus Bender

**Angewandte harmonisierte
Normen, insbesondere:**

EN ISO 12100:2010

Risikobeurteilung und Risikominderung

EN 15194:2017

Fahrräder - elektromotorisch unterstützte Räder - EPAC

EN ISO 4210-2:2015

Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder Teil 2: Anforderungen für City- und Trekkingfahrräder, Jugendfahrräder, Geländefahrräder (Mountainbikes) und Rennräder

Weiter angewandte Regelwerke:

UNECE Regelwerk Nr. 78

Anforderungen an Bremsen

Ort und Datum der Ausstellung:

Wettenberg 13.05.2026



Rechtsverbindliche Unterschrift, Markus Bender

